

IG Metall-Vertrauenskörper der Kennametal-Widia

Münchner Str. 125 – 127, 45145 Essen

Telefon (BR-Büro und VK-Leitung): 0201-725 35 41

Fax: 0201- 725 39 28

Essen, 20.07.2004

An die
Kolleginnen und Kollegen der DaimlerChrysler AG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir erklären unsere volle Solidarität mit eurem berechtigten Kampf gegen den Provokationskurs des DaimlerChrysler-Konzerns. Dieser bedeutet einen Bruch geschlossener Tarifverträge!

In einem von der Bundesregierung erzeugten Klima der Zerschlagung sozialer Errungenschaften – jüngstes Beispiel ist Hartz 4 – wollen die Konzerne das Rad der Geschichte zurückdrehen. Die Agenda 2010 muss weg.

Die Massenstreiks gegen die Streichung der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall im Herbst 1996 – ausgehend gerade auch von den DaimlerChrysler-Belegschaften – waren der Anfang vom Ende der Kohlregierung.

Jetzt hat auch der Vorstand der MAN AG angekündigt, die Arbeitszeit ohne Lohnausgleich verlängern zu wollen. Bei uns wird mit dem Argument – der Essener Betrieb ist zu teuer – versucht, die Belegschaften von Kennametal zu spalten.

Wir dürfen uns nicht auf eine gegenseitige Abwärtsspirale zur Senkung und Verschlechterung von Löhnen und Arbeitsbedingungen einlassen.

Lohnverzicht sichert keine Arbeitsplätze, Arbeitszeitverlängerung bedeutet Arbeitsplatzvernichtung. Wir brauchen eine Arbeitszeitverkürzung mit Lohnausgleich.

Mit euren Streiks und Demonstrationen gebt ihr ein klares Signal.

Wir stehen hinter euch! Einer für Alle – Alle für einen!

Mit herzlichen und solidarischen Grüßen

i.A.

Yazgülü Kahraman-Meister (stellvertretende Vorsitzende)